

Konflikte auf dem Schulhof

Beitrag von „Magellan“ vom 23. November 2024 20:21

Noch was:

Ich arbeite ja auch an einer Förderschule und da haben wir in jeder Pause mehrere Konflikte (ich habe keine Ahnung, wie es an der GS ist) und es gibt KEINE Spielsachen in der Pause, weil die räumlich nicht aufbewahrt werden können und überhaupt ist unsre Schule was Räume betrifft jetzt nicht so der Bringer, gerade für Förderschüler.

Wenn es bei 1.-6. Klässler mal wieder in der Pause rumpelt, dann lasse ich auch oft den einen von beiden die restliche Pause bei mir verbringen (also so maximal 2m von mir entfernt), gehen sie dann weg, gehe ich ihnen nach.

Freilich habe ich dann nicht mehr so sehr das Auge für alle andren Schüler und Konflikte. Oft eile ich zum nächste Konflikt und vergesse meinen Begleiter, aber meistens ist es dann auch gut.

Schwierig finde ich es immer, wenn Kinder kommen und von Konflikten am Pausenhof berichten, bei denen ihrer Meinung nach nix von Lehrerseite passiert ist. Deswegen gehe ich nach der Pause immer ultrakurz zu den Kollegen, deren Schüler Stress in der Pause hatten und sage ihnen, wie ich interveniert habe. Sonst erzählen die Kinder was ganz andres.

Was allerdings echt schwer ist, ist Kontrolle über die Konflikte auf dem Weg nach drinnen nach der Pause zu erlangen. Unlösbar eigentlich, weil ich ja nicht gleichzeitig die Tür aufhalten und mit nach oben gehen kann.

Da schlage ich dann auch die Klärung in der nächsten Pause oder nach Uschluss vor. Länger als 5 Minuten hat das noch nie gedauert. Wenn ein tieferer Konflikt dahinter steckt, mache ich es später oder am nächsten Tag zum Thema im Unterricht, darf aber auch nicht zu lange dauern, sonst gibt's mehr HA. So ernsthafte, wiederholte Konflikte melde ich dann oft der Schulsozialpädagogin, dass die das mal in Ruhe klärt.